



Grand Tour of Iceland

Gruppenreise entlang der Ringstraße inklusive der dünn besiedelten Westfjorde

Eine einmalige Reise in das mystische, naturbelassene Island. Entdecken Sie die Naturwunder Islands und spüren Sie die Kraft des Nordens. Eine perfekte Kombination aus touristischen Highlights und Island abseits des Mainstreams. Die Westfjorde werden Sie verzaubern mit Ihren unberührten Fjordlandschaften und schroffen Bergrücken. Diese Tour inkludiert alles, was Island zu bieten hat. Wir touren zusammen mit internationalen Reiseteilnehmern im Bus, unternehmen leichte Wanderungen und erfahren eine Menge über die isländische Kultur und Geschichte. Die Übernachtungen finden in charmanten Gästehäusern und in Landhotels statt. Buchbar von Juni - August.

Reise Highlights:

- Geführte Bus-Gruppenreise rund um Island inkl. Westfjorde
- 3 Nationalparks
- Islands schönster Wasserfall „Dyjandi“ in den Westfjorden
- Fähre in die Westfjorde
- Lavahöhlenbesichtigung
- Geothermalbad bei Mývatn
- Boot-Trip zwischen Eisbergen in der Gletscherlagune

- Besuch von kleinen lokalen Museen und Pferdeställen
- Kleine Gruppen mit max. 20 Teilnehmern

Gruppengröße:

- Maximale Gruppengröße: 20 Personen

Sprache:

- Englisch

Programmänderungen:

Während der Nebensaison (September bis Mai) kann in seltenen Fällen eine Umstellung der Route in Island notwendig sein, sollten Schnee-, Straßen- und Wetterbedingungen die geplante Route und gewisse Outdoor-Aktivitäten nicht zulassen. Tagesausflüge können storniert werden. In diesem Fall wird keine Rückerstattung gegeben, aber wir werden versuchen, vernünftige Alternativen zu finden, wo und wann immer möglich.

Tag 1: Ankunft in Island



Individueller Transfer (ohne Guide) per Flybus vom Flughafen Keflavik zum Hotel in Reykjavik.

Tag 2: Golden Circle



Wir erleben heute die Island-Natur-Klassiker, während wir die Route des Golden Circle entlang fahren. Die geothermal aktive Zone der Geysir Region bietet eine Vielzahl an heißen Quellen und sprudelnden Schlammtümpeln. Der ursprüngliche und namensgebende Geysir "Geysir" ist zur Zeit inaktiv, wurde aber durch seinen kleinen Bruder „Strokkur“ ersetzt, der in 5-10 Minuten Intervallen ausbricht. Wir fahren weiter nach Gullfoss, "zum goldenen Wasserfall". Das ist ein „doppelter Wasserfall“, der aus 34 Metern Höhe in den Hvítá-Fluss stürzt und Reisende das ganze Jahr über magisch anzieht. Weiter gehts zum Thingvellir Nationalpark, einem UNESCO-Weltkulturerbe und einem Gebiet außergewöhnlichen geologischen und historischen Interesses. Genau hier treffe die tektonischen Platten Europas und Amerikas aufeinander, mitunter ein Grund der vulkanischen Aktivitäten in Island. Weiter geht die Reise entlang des malerisch gelegenen Wal-Fjordes.

Tag 3: Die Halbinsel Snæfellsnes, Fähre in die Westfjorde



Heute erkunden wir die Halbinsel Snæfellsnes in West Island. Hier stoppen wir an einigen Spots, die absolut fotogen sind. Die vielen kleinen, charmanten Fischerdörfer und die Sicht auf den Gletscher Snæfellsjökull lassen jedes Herz höher schlagen. Wir fahren der Küste entlang und durch versteinerte Lava Felder. Der Buchautor Jules Verne hat hier den Eingang zum Mittelpunkt der Erde beschrieben. Eine Lavahöhlenexkursion führt uns 35m tief und 200m weit in die Höhle Vatnshellir hinein. Am Nachmittag bringt uns die Fähre "Baldur" von Stykkishólmur über den breiten Fjord Breiðafjörður nach Brjánslækur in die Westfjorde.

Tag 4: Islands westlichster Punkt



Wir folgen der Küstenlinie und besuchen das Volksmuseum in Hnjótur. Anschließend passieren wir eine kaum besiedelte Region und landen schließlich bei den Klippen von Látrabjarg, wo wir eine Vielzahl an verschiedenen Meerestieren beobachten können. Von Mitte Mai bis Mitte August sieht man hier Islands Nationaltier - den Papageientaucher - in Aktion. Látrabjarg ist Islands und Europas westlichster Landpunkt. Falls es die Wetterverhältnisse erlauben fahren wir zum roten Strand "Rauðisandur", wo wir mit etwas Glück Robben beobachten können. Vergessen Sie nicht, in dieser szenenreichen Landschaft viele unvergessliche Fotos zu schießen.

Tag 5: Die mystischen Westforde



Wir reisen entlang beeindruckender Fjordlandschaften und über Bergpässe. Im Fjord Arnarfjörður begegnen wir einem ganz besonderen Naturjuwel. Der Wasserfall Dynjandi wurde von den Isländern selbst als der schönste Wasserfall der Insel auserkoren. Wir setzen die Reise fort durch diese friedliche, naturbelassene Landschaft, geprägt von tiefen Fjorden und schroffen Bergen, bis wir schließlich unsere Country Lodge in Búðardalur erreichen. Ganz in der Nähe der Breiðafjörður Bay werden Sie hier das Gefühl haben, Island ganz für sich alleine zu haben.

Tag 6: Nordwärts



Das Szenario, die uns die heutige Fahrtstrecke bietet, ist geprägt von verlassenem Straßen, isolierten Bauernhöfen, kleinen Landkirchen, Islandpferden und Schafen. Bei Haukadalur sehen wir die rekonstruierte Heimstätte des berühmten Wikingers "Erik der Rote". Dieser barbarische Zeitgenosse wurde damals nach einer Mordtat in Island nach Grönland vertrieben und hat dort eine eigene isländische Kolonie gegründet. Sein Sohn Leifur Eriksson wurde hier geboren und gilt als der Entdecker Amerikas. Ein Wikinger-Museum gibt uns Einblicke in diese raue Zeitepoche. Weiter geht es Richtung Norden. Unser nächster Stopp ist eine Pferdeschau, bei der wir mit den besonderen Qualitäten der Islandpferde vertraut gemacht werden. Nachdem wir Nordostisland hinter uns gelassen haben, erreichen wir schließlich den Norden der Insel, wo wir die nächsten 2 Nächte in der Metropole des Nordens, in der Stadt Akureyri, verbringen werden.

Tag 7: Hauptstadt des Nordens



Während einer 6-stündigen Exkursion besuchen wir Islands nördlichstes Dorf Siglufjörður, das auch als "Hering-Dorf" bekannt ist. Umrundet von Bergen liegt Siglufjörður in einem malerisch gelegenen Fjord auf der Troll-Halbinsel. Diese Halbinsel gilt als die beste Wintersportregion Islands. Wir besuchen ein Hering-Museum und die Bierbrauerei Kaldi, wo eine Bierverskostung stattfindet. Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung. Es bietet sich ein Spaziergang im botanischen Garten von Akureyri, ein Schwimmbadbesuch oder eine Shopping Tour durch Akureyri an.

Tag 8: Geologische Wunder und Naturbäder



Heute bestaunen wir den "Goðafoss", den Wasserfall der Götter. Anschließend führt uns die Reise in die Region Mývatn, eine vulkanisch geprägte Landschaft mit einem großen See im Zentrum. Wir spazieren durch das Lava Labyrinth Dimmuborgir und besuchen Námaskarð, mit seinen kochenden Schlammtümpeln und zischenden Geysiren. Der Explosionskrater Víti gibt uns eine Vorstellung davon, welche Urkraft in unserer Erde steckt. Am Nachmittag genießen wir ein entspannendes Bad in der Naturtherme Jarðböðin.

Tag 9: Die Schätze des Ostens



Wir sehen heute den mächtigsten Wasserfall Europas, den Dettifoss. Der Spaziergang, den wir hier unternehmen, dauert ca. eine Stunde. Weiter geht die Fahrt Richtung Osten, wo wir als nächstes bei Möðrudalur anhalten, die mit 469m über dem Meeresspiegel höchst gelegene, ganzjährig geöffnete Raststation Islands. Von hier aus haben wir einen herrlichen Ausblick auf die Herðubreið, die Königin unter den Bergen Islands. Wir sehen uns hier noch etwas um und besichtigen die kleine Kirche, bevor wir uns weiter aufmachen in Richtung Osten. Beim malerischen kleinen Dorf Borgarfjörður-Eystri ist unser nächster Stopp, der nördlichste aller Ostfjorde. Die Nachbarsiedlung Bakkagerði mit seinen 120 Einwohnern ist umrahmt von farbenprächtigen Bergen und erinnert an das Ende der Welt. Jene Isländer, die an Elfen und Trolle glauben vermuten hier, bei Álfaborg die Heimat der Elfenkönigin. Nachdem wir interessante Geschichten über Trolle und Elfen gehört haben, schauen wir uns noch den Hafen an und halten Ausschau nach Meeresvögeln und Walen.

Tag 10: Fjorde, Gletscher und die Gletscherlagune



Der heutige Tag ist geprägt von den kleinen Fischerdörfern der touristisch wenig belasteten Ostfjorde. Wir sehen uns Petra's Steinmuseum an, eine äußerst interessante Steinsammlung. Petra sammelte bereits Steine, als sie noch ein Kind war und diese Leidenschaft begleitete sie über 80 Jahre lang. Das Ergebnis ist eine faszinierende Sammlung aus Steinen, Kristallen, Zeolithen und Quarzen. Ihre Eltern hatten gar keine andere Wahl, als dieses Mädchen Petra zu taufen, das griechische Wort für "Stein". Am Nachmittag erreichen wir dann schließlich Europas größten Gletscher Vatnajökull. An der berühmten Gletscherlagune Jökulsárlón halten wir an, um eine Bootsfahrt zwischen schwimmenden Eisbergen zu unternehmen. Heute übernachteten wir in Skaftafell, südlich des Vatnajökull Nationalparks.

Tag 11: Vatnajökull Nationalpark, & Südküste



Der Vatnajökull Nationalpark beansprucht 14% der Fläche Island und ist der zweitgrößte Nationalpark Europas. Die Region Skaftafell liegt am Fuße des Hvannadalshnúkur, Islands höchstem Berg (2.110m). Die Gletscherzungen in dieser Region sind wortwörtlich zum Anfassen nahe, ein Muss für ein einmaliges Foto. Weiter westwärts fahren wir durch eine Landschaft geprägt von Bergen, Gletschern, der Atlantikküste und Wasserfällen. Bei Vík bestaunen wir den mystischen schwarzen Sandstrand, bevor wir schließlich den Skógafoss Wasserfall erreichen, ein weiteres Must-Have-Seen Highlight in Island. Nicht weit entfernt von hier gelangen wir zum Seljalandsfoss Wasserfall, der uns

dazu einlädt, hinter den Wasserfall zu wandern. Gutes Schuhwerk und ein Regenmantel können nicht immer verhindern, dass man trotzdem etwas nass wird. Beim Ort Hvolsvöllur sehen wir uns im Lava Center einen Dokumentarfilm über die letzten Vulkanausbrüche in Island an. Die letzte Nacht unserer faszinierenden Reise verbringen wir in der Hauptstadt Reykjavík. Bei einem abschließenden gemeinsamen Abendessen lassen wir das Erlebte nochmal Revue passieren, bevor es am nächsten Tag nach Hause geht.

Tag 12: Heimflug



Individueller Bustransfer per Flybus zum Flughafen Keflavík.